https://blz.li/31wy

# MÜLLER UND BROCKMANN SIND BEGEISTERT VON BIOGASANLAGE

Veröffentlicht am 24.05.2014 um 13:38 von Redaktion LeineBlitz

**Gemeinsam mit dem Kandidaten für das Amt des Regionspräsidenten, Axel Brockmann, besuchte der Pattenser Bürgermeisterkandidat Axel Müller die Biogasanlage in Vardegötzen. In Begleitung von knapp 20 interessierten Mitgliedern der CDU Pattensen sowie der unabhängigen Wählergruppen UWG und UWJ informierten sich die Kandidaten über die technischen Details und die Bedeutung der Anlage für die Region. .** Im Namen der Betreibergesellschaft Kuhle Energie GmbH führte der Mitgesellschafter Dirk Meyer die Gruppe durch die Anlage und erläuterte ihre Funktionsweise. "In unserer Biogasanlage können wir mit regenerativen Energieträgern in einer effizienten und innovativen Art und Weise Strom und Wärme erzeugen", führte Dirk Meyer bei der Führung über das Gelände aus. "Die für die Gaserzeugung notwendigen biologischen Rohstoffe, neben der Gülle aus dem Milchviehbetrieb der Mitgesellschafter Hanne/Sustrath GBR, werden überwiegend aus dem Pattenser Stadtgebiet bezogen. Alles in allem leisten wir mit der Biogasanlage einen wichtigen Beitrag zur Energiewende." Auf ein besonderes Interesse bei den Teilnehmern der Veranstaltung stieß auch die an die Biogasanlage gekoppelte Nahwärmeversorgung. Die nachgeschaltete Technik versorgt derzeit insgesamt 16 Haushalte in Vardegötzen mit Nahwärme. "Generell ist auch eine Erweiterung dieser Technik denkbar, allerdings sind wir hierbei auf Förderungen des Bundeswirtschaftsministeriums angewiesen", so Meyer. Axel Müller hob die Biogasanlage als ein Positivbeispiel örtlicher Unternehmungen hervor: "Die Pattenser Wirtschaft ist dynamisch und innovativ, gerade auch die Kuhle Energie GmbH ist ein hervorragender Beweis dafür. Als Bürgermeister würde ich eine eventuelle Erweiterung der Nahwärmeversorgung unterstützen und unsere städtische Wirtschaftsförderung weiter stärken."

**Dirk Meyer (2. von rechts) erklärt den Besuchern die Funktionsweise der Biogasanlage in Vardegötzen.**